

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 23.06.2022

Niederschrift

über die Sondersitzung des Kreistages öffentlicher Teil

am Montag, den 20.06.2022 um 15:05 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

CSU

Aichele, Andreas
Brummer, Alois
Flössler, Fabian
Heinrich, Reinhard
König, Manfred
Machold, Jens
Neumayr, Birgid

kommt um 16:12 Uhr und geht um
17:30 Uhr

Röder, Thomas
Rohrmann, Martin
Seitz, Martin
Straub, Karl, MdL
Vogler, Albert
Wayand, Ludwig
Weichenrieder, Max
Westner, Anton

geht um 17:45 Uhr

FW

Braun, Martin
Erl, Erich
Finkenzeller, Josef
Gigl, Alfons
Guld, Georg
Hechinger, Max
Heinzlmair, Peter
Nerb, Herbert
Sterz, Manfred

geht um 17:10 Uhr

SPD

Drack, Elke
Herker, Thomas
Herschmann, Andreas
Käser, Markus
Spitzenberger, Julia

GRÜNE

Breitsameter, Josef
Ettenhuber, Norbert
Janecek, Birgit
Reim, Wilhelm
Schnapp, Kerstin
Winkelmann, Brigitta
Wohlschläger, Reno

BL

Franken, Michael
Huber, Karl
Kaindl, Gabi
Meyer, Andreas
Weber, Paul

geht um 17:10 Uhr

ÖDP

Skoruppa, Stefan, Dr.

geht um 17:00 Uhr

AfD

Staudhammer, Claus
Teich, Tobias

geht um 16:50 Uhr

ÖDP

Steinberger, Josef

FDP

Neudert, Thomas

kommt um 15:15 Uhr

Fraktionslos

Federl, Alois

geht um 16:30 Uhr

Verwaltung

Degen, Christian
Emmer, Siegfried
Heigl, Michaela
Laumeyer, Gerhard
Reisinger, Walter
Skorna, Annika

weitere Teilnehmer

Goldammer, Ingo
Lenz, Peter

Entschuldigt fehlen:

CSU

Moser, Christian
Russer, Manfred
Stanglmayr, Erna
Steinberger, Anton

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

FW

Knorr, Max
Müller, Ernst
Zimmermann, Simon

unentschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt

SPD

Hammerschmid, Werner
Keck, Christian
Schmid, Martin

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

GRÜNE

Dörfler, Roland

entschuldigt

ÖDP

Haiplik, Reinhard

entschuldigt

AfD

Robin, Josef

entschuldigt

FDP

Niedermayr, Franz

entschuldigt

weitere Teilnehmer

Böhm, Franz
Huber, Bernd

entschuldigt

Herr Landrat Albert Gürtner eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Albert Gürtner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Amtsverlust als Kreisrätin durch Frau Birgit Janecek; Nachrücken von Herrn Reno Wohlschläger als Kreisrat (B)
2. Vereidigung von Herrn Reno Wohlschläger (I)
3. Antrag der CSU-Kreistagsfraktion für eine unkomplizierte finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Betreuung von Geflüchteten (B)
4. Ilmtalklinik GmbH;
Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern (B)
5. Sicherheitsleistung für Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG für die Maßnahme Generalsanierung der Ilmtalklinik GmbH "Bauabschnitt 1" (B)
6. Situationsbericht Ilmtalklinik (I)
7. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Amtsverlust als Kreisrätin durch Frau Birgit Janecek; Nachrücken von Herrn Reno Wohlschläger als Kreisrat (B)

Sachverhalt/Begründung

Frau Birgit Janecek ist zum 01.05.2022 aus dem Wahlkreis Pfaffenhofen verzogen und scheidet daher nach § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit Art. 21 Abs. 1 Nr. 3 GLKrWG aus dem Kreistag aus. Gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG stellt der Kreistag den Amtsverlust fest und entscheidet über das Nachrücken des Listennachfolgers.

Als Listennachfolger für Frau Birgit Janecek rückt Herr Reno Wohlschläger, Zur Mühle 14, 85276 Pfaffenhofen in den Kreistag nach. Herr Wohlschläger gehört wie Frau Janecek der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion an und soll deren Funktion in Ausschüssen und Gremien übernehmen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- Mitglied im Umweltausschuss
- Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss
- Stellvertretendes Mitglied im Werkausschuss

Herr Wohlschläger hat im Anschluss den Eid zu leisten.

Zudem war Frau Janecek Verbandsrätin für den Zweckverband „Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach“. Diese Funktion soll der künftige Fraktionssprecher der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, Herr Roland Dörfler übernehmen.

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt den Verlust des Amtes als Kreisrätin durch Frau Birgit Janecek fest.
2. Der Kreistag entscheidet, dass Herr Reno Wohlschläger als Listennachfolger für Frau Birgit Janecek in den Kreistag nachrückt.
3. Der Kreistag stimmt der Übernahme der Funktion als Mitglied im Umweltausschuss sowie jeweils als stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss und Werkausschuss durch Herrn Reno Wohlschläger zu.
4. Der Kreistag stimmt der Übernahme der Funktion als Verbandsrat für den Zweckverband „Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach“ durch Herrn Roland Dörfler zu.

Anwesend:	47
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

Herr Wohlschläger enthält sich dieser Abstimmung.

Top 2 Vereidigung von Herrn Reno Wohlschläger (I)

Sachverhalt/Begründung

Als Listennachfolger für Frau Birgit Janecek rückt Herr Reno Wohlschläger, Zur Mühle 4, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm in den Kreistag nach.

Herr Reno Wohlschläger hat den Eid heute bei der Kreistagssitzung zu leisten.

Gem. Art. 24 Abs. 4 LkrO sind alle Kreisräte nach ihrer Berufung zu vereidigen. Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt ein Kreisrat, dass er aus Glaubens- und oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat er anstelle der Worte „ich schwöre“, die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten. Den Eid nimmt der Landrat ab. Die Leistung der Eidesformel wird zur Niederschrift genommen.

Sofern mit der Vorgehensweise Einverständnis besteht und keine Wortmeldungen vorliegen, bitte ich

Herrn Reno Wohlschläger

sich zur Vereidigung vom Platz zu erheben und mir folgende Eidesformel nachzusprechen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 20. Juni 2022

.....
Reno Wohlschläger

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 3 Antrag der CSU-Kreistagsfraktion für eine unkomplizierte finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Betreuung von Geflüchteten (B)

Sachverhalt/Begründung

I. Ausgangslage

Mit dem militärischen Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 wurde eine Flüchtlingswelle ausgelöst, die in Folge auch den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm erreichte. So

waren knapp einen Monat später bereits rund 700 Flüchtlinge im Landkreis angekommen (Stand am 21. März 2022). Der überwiegende Anteil der Personen setzte sich aus Frauen und Kindern zusammen, die aufgrund einer überwältigenden Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung zum Hauptteil in privatem Wohnraum Unterkunft gefunden haben. Abteilungsübergreifend wurde im Landratsamt ein Krisenstab eingerichtet, der regelmäßig unter Leitung von Herrn Landrat alle aufkommenden Themen und Problemlagen beleuchtete und gelöst hat. Durch die Auslösung des Katastrophenfalles war auch die Bereitschaft des örtlichen Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes mit eingebunden, welche kurzerhand die Pfaffenhofer Realschulturnhalle mit 100 Betten als Notfallunterkunft ertüchtigte; diese musste jedoch aufgrund der vorgeannten Vielzahl an Privatunterkünften nicht belegt werden. Die ankommenden Geflüchteten wurden entweder direkt privat untergebracht bzw. über zwei Hotels als Erstanlaufstelle weiter nach privat vermittelt. Aktuell sind ca. 1.330 Flüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis registriert.

In diesem Zusammenhang hat das Landratsamt auch ein Spendenkonto eingerichtet, das zum 01. Juni 2022 einen Stand von rd. 49.000,- € aufwies. Aus diesen Spenden wurden bereits verschiedene Zuschüsse mit einer Summe von rd. 10.500,- € gewährt.

Für Sprachkurse und dafür benötigte Materialien werden ca. 25.000,- € benötigt, die über das Spendenkonto abgewickelt werden sollen.

Daneben haben sich viele Personen, die russisch und / oder ukrainisch sprechen und schon über längere Zeit im Landkreis Pfaffenhofen wohnhaft sind, als Unterstützungskräfte und Dolmetscher angeboten. Gerade wegen der hohen Sprachbarriere - viele Geflüchtete sprechen kaum oder gar kein Englisch – sind die Dolmetscher sehr wichtig. Viele davon engagieren sich rein ehrenamtlich und mit fünf Personen wurden Vereinbarungen für diese Tätigkeit geschlossen, die dadurch zumindest eine Aufwandsentschädigung von 10,- € pro Stunde bekommen. Diese Vereinbarungen mit sog. Laien-Dolmetschern haben sich seit der Flüchtlingswelle 2015 bewährt. Für gesundheitliche Termine und Themen können die anfallenden Aufwendungen auf Staatskosten verbucht werden, ansonsten verbleiben diese Ausgaben beim Landkreis als freiwillige Ausgabe.

Für diesen Zweck ist auch jede zweite Woche eine gebürtige Ukrainerin vom ct-Team des Gesundheitsamtes an der Servicestelle, um sprachlich und als Ämterlotsin behilflich zu sein.

Für private Wohnungsgeber, die Geflüchtete mietfrei bei sich aufgenommen haben, wurde Anfang April 2022 nach den ersten Aufnahmen angesichts der gestiegenen Energiekosten amtlicherseits die Gewährung einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 50,- € pro Person eingeführt. Die Gewährung und Abrechnung erfolgte auf Staatskosten. Ende April wurde auf Verfügung der Regierung von Oberbayern dieser Pauschalbetrag auf 65,- € für jede erwachsene Person erhöht; für Minderjährige verblieb sie bei 50,- €.

Angemessene Mietkosten im Rahmen eines Untermietvertrages oder für eine abgeschlossene Wohneinheit können ohnehin als Unterkunftskosten anerkannt und übernommen werden.

II. Antrag der CSU-Fraktion vom 19. Mai 2022

Mit dem als Anlage beigefügtem Antrag der CSU-Fraktion wird die Einrichtung eines Fonds beantragt, der gefüllt mit 25.000,- € für eine schnelle und unbürokratische Hilfe der Flüchtlingsarbeit in den Helferkreisen bzw. zur finanziellen Entlastung der ehrenamtlichen Helfer*innen verwendet werden soll. Die finanzielle Ausstattung müsste wohl grundsätzlich über den Kreishaushalt erfolgen. Vorsorglich wurde in diesem Zusammenhang auch bei der Regierung von Oberbayern angefragt, ob es für die Ausgaben bzw. Unterstützung der aktuell sehr fordernden ehrenamtlichen Tätigkeiten eine staatliche Hilfe gibt. Gemäß der Antwort ist „eine gesonderte Erstattungs- oder Unterstützungsmöglichkeit für Ehrenamtliche gemäß den Hinweisen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern nicht vorgesehen“.

III. Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Bereits vor dem CSU-Antrag wurde die Ausgabe von Tankgutscheinen an die ehrenamtlichen Kräfte geplant, die in der Ukraine Krise außerordentlich engagiert sind und gerade in der Ankunftszeit mit den geflüchteten Personen viele Behördengänge und Termine absolvierten. Diese Gutscheine sollen als finanzieller Ausgleich für die derzeit hohen Tankkosten, die für viele Fahrten (Behördengänge, Arztbesuche etc.) mit privaten PKWs anfallen, dienen. Wie im Vortrag geschildert, sind auf dem vom Landkreis eingerichteten Spendenkonto ausreichend finanzielle Mittel vorhanden, um den besonders Engagierten eine Entschädigung für diese Aufwendungen zukommen zu lassen. Vor diesem Hintergrund wurden die in den Gemeinden aktiven Helferkreise nach der Anzahl der „überobligatorisch“ tätigen Personen gefragt. Aus den meisten Gemeinden erfolgten Rückmeldungen.

Aufgrund dieser Meldungen wurden für 36 Helfer City-Gutscheine im Wert von 100,- € je Person verschickt. Die City-Gutscheine wurden gewählt, da diese aufgrund der Vielzahl der teilnehmenden Geschäfte wettbewerbsneutral anzusehen sind. Zum anderen bieten sie ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, die den Vorstellungen und Wünschen der Helfer entsprechend eingesetzt werden können.

Die Gutscheine dienen ausdrücklich nicht der Finanzierung des Ehrenamts selbst, sondern als pauschaler Ausgleich für die zusätzlich angefallenen Kosten im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit, wie Tankkosten für Fahrten mit privaten PKWs.

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Dem Antragsinhalt der CSU-Fraktion vom 19.05.2022 wird insofern inhaltlich entsprochen, dieser ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Anwesend:	48
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0

Herr Kreisrat Neudert betritt um 15:15 Uhr den Raum und nimmt an der Abstimmung des TOP 3 bereits teil.

Top 4 Ilmtalklinik GmbH; Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern (B)

Sachverhalt/Begründung

Bisher war der Betriebsrat im Aufsichtsrat der Ilmtalklinik GmbH mit Frau Karin Nadler und als Stellvertreter mit Herrn Dr. Sören Sörensen vertreten.

Nach § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages der Ilmtalklinik GmbH wird ein Mitglied des Gesamtbetriebsrates aus einem aus drei Personen bestehenden Vorschlag des Gesamtbetriebsrats vom Kreistag des Landkreises Pfaffenhofen entsandt.

Nach der Betriebsratswahl an der Ilmtalklinik hat der Gesamtbetriebsrat der Geschäftsführung seinen Vorschlag zur Nachbesetzung des Aufsichtsratssitzes und des Stellvertreters vorgelegt. Die Gesellschafterversammlung ist nach § 11 Abs. 2 Nr. 5 des Gesellschaftsvertrages für die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Aufsichtsrates zuständig. Nach § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages bereitet der Aufsichtsrat die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung mittels Empfehlungsbeschluss vor.

Der Aufsichtsrat hat am 18.05.2022 beschlossen, der Gesellschafterversammlung die Abberufung von Frau Karin Nadler und deren Stellvertreter Herrn Dr. Sören Sörensen und die Bestellung von Herrn Ludwig Wagner und als dessen Vertreter Herrn Dr. Ulrich Franz in den Aufsichtsrat zu empfehlen.

Für die Bestellung eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes in der Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik GmbH ist es erforderlich, dass sich die Vertreter der Landkreise vor der Beschlussfassung die Zustimmung des Kreistages einholen, § 11 Abs. 2 Nr. 5, Abs. 2 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages Ilmtalklinik GmbH.

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat in der Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik zur Abstimmung über die Abberufung von Frau Karin Nadler und deren Stellvertreter Dr. Sören Sörensen als Aufsichtsratsmitglied sowie die Bestellung von Herrn Ludwig Wagner (Stellvertreter Herr Dr. Ulrich Franz) als Aufsichtsratsmitglied der Ilmtalklinik GmbH.

Anwesend:	48
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Sicherheitsleistung für Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG für die Maßnahme Generalsanierung der Ilmtalklinik GmbH "Bauabschnitt 1" (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 11.02.2022 die Maßnahme „Bauabschnitt 1 (Neuerschließung Eingangsbereich, Neustrukturierung Notaufnahme)“ der Ilmtalklinik Pfaffenhofen mit einem Festbetrag in Höhe von 9,67 Mio. Euro fachlich gebilligt. Die Förderleistungen sind abzusichern. Gemäß Ziffer 6 des genannten Bescheides ergibt sich einschließlich zu erwartender Indexanpassungen ein abzusichernder Betrag in Höhe von 10.201.850,-- Euro.

Für bisherige absicherungspflichtige Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG (damaliger Neubau der Ilmtalklinik) hat der Landkreis Pfaffenhofen mit Erklärung vom 16.12.1997 (basierend auf Beschluss des Kreistags vom 15.12.1997) eine Bürgschaft bis zu einem Betrag in Höhe von 53.459.820 DM (27.333.571,94 Euro) übernommen. Diese Bürgschaft valutiert zum 31.12.2021 noch mit einem Restbuchwert in Höhe von 479.113,-- Euro und wird zum 31.12.2034 vollständig abgeschrieben sein.

Aufgrund der geänderten Absicherungsrichtlinien seit dem 01.02.2015 sind die Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG bei Absicherung durch eine Bürgschaftserklärung für jede Baumaßnahme gesondert abzusichern. Eine Neuvaluierung der vorliegenden Bürgschaft ist damit leider nicht mehr möglich.

Der Landkreis Pfaffenhofen hat deshalb eine Bürgschaft in Höhe von 10.201.850,-- Euro gegenüber dem Landesamt für Finanzen –Staatsschuldenverwaltung- abzugeben. Diese Bürgschaft bedarf entgegen Art. 66 Abs. 3 LKrO wegen Art. 66 Abs. 5 LKrO in Verbindung mit § 3 Nr. 3 der Verordnung über kreditähnliche kommunale Rechtsgeschäfte nicht der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, Herrn Landrat Albert Gürtner zur Erteilung einer Bürgschaft zu Gunsten der Staatsschuldenverwaltung in Höhe von 10.201.850,-- Euro für die Förderleistung nach Art. 11 BayKrG für die Maßnahme „Bauabschnitt 1 (Neuerschließung Eingangsbereich, Neustrukturierung Notaufnahme)“ zu ermächtigen.

Anwesend:	48
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Situationsbericht Ilmtalklinik (I)

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

Top 7 Bekanntgaben, Anfragen

Keine Bekanntgaben oder Anfragen.

Nach Beendigung des öffentlichen Teils wird von 16:04 Uhr bis 16:20 Uhr eine kurze Pause eingelegt. Frau Kreisrätin Birgid Neumayr betritt um 16:12 Uhr den Raum. Herr Kreisrat Federl verlässt um 16:30 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18:25 Uhr.